

Die Valais Film Commission zieht eine erste Bilanz.

Sion, den 22. August 2023. **Nach einem sehr aktiven Jahr zieht die Valais Film Commission (VFC) auf dem Spielfilm-Set "La Nouvelle Illusion" eine höchst positive Bilanz. Tatsächlich hat sich das vom Kanton Wallis beschlossene und vom Bund unterstützte Engagement für den Betrieb während des Zeitraums 2021-2024 bereits vollständig gelohnt.**

Eine höchst positive Bilanz.

Auf dem Set des von ihr unterstützten Projektes, zieht die Walliser Filmkommission ihre erste Bilanz. Die VFC, die zu diesem Anlass mit den Produzentinnen und der Regisseurin von "La Nouvelle Illusion" zusammenkommt, hebt die grossen Projekte des vergangenen Jahres und die daraus resultierenden Auswirkungen hervor und zieht Bilanz über ihre künftigen Herausforderungen. In ihrem ersten Jahr war die Walliser Filmkommission nicht untätig, denn mehr als 57 Projekte profitierten von erleichterten Drehbedingungen, sieben Projekte waren Empfänger des Fond d'Incitation aux Tournages FIT (verteilte CHF 480'000.-), mehr als 5'000 Besuche gab es auf der Website und ein wirtschaftlicher Mehrwert von mehr als 2 Millionen Franken für den Kanton Wallis. Darüber hinaus hatte die VFC das Glück, durch die Auswahl des ersten von ihr geförderten Spielfilms, "Laissez-moi" von Maxime Rappaz, für die ACID (Association for the International Distribution of Independent Cinemas) bei den Filmfestspielen von Cannes internationale Sichtbarkeit zu erlangen. "Wir sind von diesen Ergebnissen nach nur einem Jahr Tätigkeit begeistert. Es zeigt, dass die Walliser Filmkommission eine Lücke in den wirtschaftlichen Aktivitäten des Wallis füllt. Diese erste Bilanz bestärkt uns in der eingeschlagenen Richtung und gibt uns das nötige Vertrauen für die weiteren Projekte", freut sich Tristan Albrecht, Valais Film Commissioner.

Die direkten und indirekten Auswirkungen für das Wallis sind beträchtlich. Anfragen von Produktionen nehmen stetig zu (+56%) und die Filmschaffenden sind interessiert, an Dreharbeiten im Wallis teilzunehmen, sei es auf der Ebene der erleichterten Drehbedingungen oder des FIT. Dasselbe gilt für die Akteure der lokalen Wirtschaft, der Kultur und des Tourismus, welche die Zusammenarbeit mit den Filmproduktionen im Kanton schätzen. Trotz des Rufs der Schweiz als teures Land, zeichnet sich das Wallis durch attraktivere Preise als in anderen Kantonen und durch seine unbestrittenen Gastgeberqualitäten aus. Die Koordination mit den Ausführenden der Dreharbeiten ist direkt und unkompliziert, was die Angst vor den Kosten in der Schweiz mehr als ausgleicht.

La Nouvelle Illusion.

Dieser von der VFC geförderte Schweizer Spielfilm wurde als "Brücke" zwischen der Einjahresbilanz und den zukünftigen Projekten der Valais Film Commission ausgewählt. Der von Brigitte Hofer und Cornelia Seitler (maximage) produzierte und von Jasmin Gordon inszenierte Film "La Nouvelle Illusion" wird ausschliesslich im Wallis, genauer gesagt im Chablais, gedreht.

Mit diesem Film möchte die Walliser Filmkommission auch die Bedeutung der Ausbildung unterstreichen und die Jugend - dank der drei Kinderdarsteller, die am Dreh beteiligt sind - für die audiovisuellen Berufe sensibilisieren. Eine der Schauspielerinnen stammt übrigens aus Vercorin. "Die Ausbildung ist ein sehr wichtiger Teil, den wir für die Zukunft ausbauen möchten, insbesondere für die technischen Berufe der Branche. Auch wenn die Hauptaufgabe der VFC darin besteht, Filmdrehs im Wallis zu erleichtern und zu unterstützen, ist es mittel- bis langfristig auch ihr Ziel, günstige Bedingungen für die Entwicklung der audiovisuellen Industrie in ihren verschiedenen Facetten zu bieten. Um dies zu erreichen, spielt die Betonung von Ausbildung und Sensibilisierung eine entscheidende Rolle", so Tristan Albrecht.

Das Wallis. Land der Dreharbeiten.

Die Walliser Filmkommission entstand aus dem gemeinsamen Willen der Fach-, Werbe- und Politikreife, die Teams von audiovisuellen Produktionen dazu zu bewegen, im Kanton zu drehen. Sie will das Wallis als Drehort im Herzen der Alpen positionieren. Durch ihre Tätigkeit will sie somit eine Erhöhung der direkten und indirekten wirtschaftlichen Auswirkungen sicherstellen, das Image des Kantons durch die unterstützten Filme aufwerten und eine Industrie mit lokalen, audiovisuellen Kompetenzen entwickeln. Die Valais Film Commission stellt eine Premiere in der Schweiz dar: Sie erleichtert die Arbeit für Filmteams und bietet gleichzeitig durch ein kantonales System wirtschaftliche Anreize an; dies in Form einer automatischen Rückerstattung der Ausgaben (cash rebate).

La Nouvelle Illusion

In einem Dorf am Rande der Wildnis versucht Jule ihr Bestes, um trotz ihrer undurchsichtigen Vergangenheit und ihrer kriminellen Neigungen eine fürsorgliche Mutter zu sein. Als sie jedoch auf mysteriöse Weise auf dem Parkplatz eines Supermarkts verschwindet, haben ihre drei Kinder keine andere Wahl, als auf eigene Faust nach Hause zu gehen und dabei ungewollt das von ihr geschaffene Lügengewebe zu zerreißen. Als die Familie wieder vereint ist, nehmen die äusseren Bedrohungen für die Familie zu, doch die verzweifelte Jule hält an ihrem Traum fest, in dieser feindseligen Umgebung einen Garten Eden zu finden. Wird Jule es wagen, die Fassade der Illusion, die sie um sich herum errichtet hat, zu durchbrechen, um ihre Familie zu retten? Und vor allem: Werden Claire, Loïc und Sami ihre Mutter von der erdrückenden Last ihrer Lügen befreien können?



CHF 2'126'247.-
wirtschaftlicher
Mehrwert



57
geförderte Projekte



Anstieg der
Anfragen um 56%



90%
Zufriedenheitsrate



30%
Umsetzung
Anfrage/Dreh



CHF 479'842.- FIT
verliehen

Valais
Film
Commission



Medienmitteilung

Kontakt

Pressestelle Valais Film Commission

presse@valais.ch, 027 327 36 12